

Führung durch den Badetempel

Das imposante Badehaus prägt mit seinem antik anmutenden Giebel und dem dort dargestellten Gott Poseidon das Stadtbild. Der Verein „Freunde und Förderer des Herschelbades“ setzt sich die Erhaltung und Sanierung des Gebäudes zum Ziel und lädt jetzt zu einer Führung ein. Der Erste Vorsitzende des Vereins, Lothar Mark, ebenso wie der Zweite Vorsitzende, Oberstudiendirektor Walter Wirth, werden am heutigen Samstag, 28. Oktober, 18 Uhr, bei dem Rundgang durch die Hallen dabei sein. Treffpunkt ist die Eingangshalle.

Architekt war der damalige Baudirektor Richard Perrey. Der Großkaufmann und Kommerzienrat Bernhard Herschel ermöglichte den Bau, indem er 500 000 Goldmark seines Erbes dafür bestimmte. Im Jahr 1912 begann man mit dem Bau des Bades. Das Hallenbad, dem damals neben Einrichtungen wie einem irisch-römischen Schwitzbad auch ein Hundewaschsalon angeschlossen war, konnte erst 1920 in Betrieb genommen werden.

red
